

Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.)

Text + Kritik Veza Canetti

Seit wenig mehr als zehn Jahren erst ist Veza Canetti wieder in das Bewusstsein literarisch Interessierter gerückt. Die 1897 als Venetiana Taubner-Calderon geborene Wiener Jüdin war von 1934 bis zu Ihrem Tod 1963 mit Elias Canetti verheiratet. Dass sie selbst eine wichtige Autorin Österreichs und des Exils war, ist nahezu in Vergessenheit geraten. Die Beiträge des Hefts thematisieren die Wiederentdeckung der Schriftstellerin und untersuchen verschiedene Aspekte ihres Werks sowie dessen Stellung in der literarischen Tradition Österreichs. Eine ausführlich kommentierte Vita und eine Bibliografie beschließen das Heft, das auch zwei Erzählungen Veza Canettis enthält.